



Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 3. Juni 2025, 20.00 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz: Riesen Marcel, Gemeindeammann

Protokoll: Bolliger Andrea, Gemeindeschreiberin

Anzahl Stimmberechtigte	804
Anwesend	67
Beschlussquorum (1/5 der Stimmberechtigten)	161

Gemeindeammann Marcel Riesen begrüsst alle anwesenden Stimmbürger/Innen zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung.

Speziell begrüsst wird die Gemeindeschreiberin Andrea Bolliger. Auch sind die Leiterin Finanzen Viola Staubli, der Hauswart André Lörtscher und Andy Kuhn vom Bauamt anwesend. Die Finanzkommission ist durch Reto Barmettler und Marco Villiger vertreten. Ebenso ist Rolf Wiederkehr von der Ortsbürgerkommission anwesend. Von der Presse ist niemand anwesend.

Als Gast ist Yvonne Aloui mit ihrer Begleitung Carolina Vergati für das Traktandum 6 anwesend.

Laut Gemeindegesetz sowie gemäss Gemeindeordnung unterstehen positive und negative Beschlüsse dem Referendum, wenn dies von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Veröffentlichung schriftlich verlangt wird. Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte jedoch abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten gemäss § 30 des Gemeindegesetzes ausmacht.

Per Stichtag zur heutigen Gemeindeversammlung sind in Bünzen insgesamt 804 Stimmberechtigte im Stimmregister eingetragen. Anwesend sind laut den abgegebenen Stimmrechtsausweisen 67 Stimmberechtigte. Sämtliche Beschlüsse (ausser Traktandum 6) unterstehen somit dem fakultativen Referendum, da eine beschliessende Mehrheit von 161 Stimmen nicht erreicht werden kann.

Die heutigen Stimmzählerinnen sind Simona Coiro und Melanie Pellegrino.

Für die Protokollführung wird die Versammlung auf Tonband aufgenommen. Anschliessend wird das Tonband gelöscht. Allfällige Votanten werden gebeten, sich mit Namen vorzustellen.

Personelles:

Gemeindeammann Marcel Riesen erinnert an die Einwohnerinnen und Einwohner, die vom Juni 2024 bis Juni 2025 gestorben sind. Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen.

Wie üblich informiert Gemeindeammann Marcel Riesen über Personelles. An der letzten Gemeindeversammlung wurde eine neue Sachbearbeiterin mit einem Pensum von 40 % vorgestellt. Aus gesundheitlichen Gründen wurde das Arbeitsverhältnis jedoch wieder aufgelöst. Auch die neue Person, welche im Februar 2025 die Stelle angetreten hat, hat in der Probezeit gekündigt, da sie sich die Stelle anders vorgestellt hat. Nun konnte per 1. September 2025 eine neue Sachbearbeiterin angestellt werden. Sie wird an der Herbst-Gemeindeversammlung vorgestellt.

Gemeinderätin Rita Müller stellt die neue Schulleiterin Corinne Senn vor, welche ihre Tätigkeit im August 2025 aufnehmen wird. Sie wird Nachfolgerin von Irene Niederhauser, welche im Sommer 2025 in ihren wohlverdienten Ruhestand tritt.

Traktandenliste

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäss zur heutigen Gemeindeversammlung eingeladen wurde. Die Traktandenliste mit den Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Die Aktenaufgabe der heutigen Versammlung wurde vom 20. Mai bis 3. Juni 2025 vorschriftsgemäss durchgeführt.

Die Traktandenliste ist vom Gemeinderat wie folgt festgelegt worden:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2024
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
3. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2024
4. Kreditbegehren im Betrag von CHF 143'000.00 für die Sanierung der Wasserleitungen Ringschluss (Besenbürenstrasse - Im Girbel)
5. Genehmigung der Kreditabrechnung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)
6. Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Aloui Yvonne Sylvia, 1975, von Deutschland, Schachenweg 2
7. Verschiedenes

Behandlung der Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2024

Der Gemeinderat hat das Protokoll geprüft, genehmigt und verabschiedet. Das Protokoll ist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und konnte auf der Verwaltung bezogen werden.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Antrag:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2024 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. November 2024 wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Vizeammann Hans Vogler orientiert über dieses Traktandum. Der Abschluss lag bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 273'589.21 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 2'610. Das Rechnungsjahr 2024 entspricht zum grössten Teil dem Budget. Zu diesem besseren Ergebnis hat der höhere Steuerertrag in den Sondersteuern und diverse tiefere Ausgaben im Bereich Bildung geführt.

Abt. 0 / Allg. Verwaltung

Projekte und neue Aufgaben führen, infolge der operativen Mitwirkung durch den Gemeinderat, nach wie vor zu einer hohen Auslastung. Die Gemeinderatsbesoldung ist pauschal. Einzelne Projekte und Sitzungen werden jedoch separat entschädigt. Im Jahr 2024 waren die Aufwendungen tiefer als in den Vorjahren, weshalb rund CHF 8'000 unter dem erwarteten Aufwand abgeschlossen wurde.

Im Frühjahr 2023 wurde mit der Firma CM Informatik die Einführung einer neuen Verwaltungssoftware gestartet. Aufgrund hoher Auslastung der Firma konnte die Einführung nicht per Ende Oktober 2023 abgeschlossen werden, sondern zog sich bis Ende 2024 hin. Die Schlussrechnung ist noch ausstehend.

Budget 2023:	CHF 20'000.00
Kosten 2023 – 2025 effektiv:	CHF 34'613.40

Die hohe Überschreitung des ursprünglichen Budgetbetrages ist aufgrund unvorhergesehener Kosten bei der Einrichtung der Subjektschnittstelle und Kosten für Serverarbeiten seitens der Hürlimann Informatik zu begründen.

Im Jahr 2024 gab es einige Veränderungen auf der Gemeindekanzlei. Diese umfassen die Sozialen Dienste (5790), die AHV-Zweigstelle (5310), die Einwohnerdienste (1400) und die Kanzlei (0220). Von Januar bis Februar wurde das Pensum dieser Abteilungen kurzfristig um 60 Stellenprozent aufgestockt, damit diverse Pendenzen abgearbeitet und die neue Mitarbeiterin eingearbeitet werden konnte. Während des Mutterschaftsurlaubs der Gemeindegemeinderin war die Abteilung für rund 6 Monate 10 % unterbesetzt. Dazu kam ein Krankheitsausfall von rund drei Monaten. Dies sowie die Auszahlung von Überstunden und Anerkennungsprämien führten zu einem höheren Lohnaufwand von rund CHF 31'500 über diese vier Bereiche verteilt.

Abt. 1 / Öffentliche Sicherheit

Der Gemeindebeitrag der regionalen Feuerwehr fiel gemäss Abrechnung mit CHF 68'211 deutlich tiefer aus als bei der Budgeteingabe mitgeteilt. Der Grund ist vielseitig. Mehrere Budgetpositionen fielen tiefer aus (Sold, Anschaffung Kleider, Unterhalt Maschinen).

Abt. 2 / Bildung

Zusätzlich zu den jährlichen Unterhaltsarbeiten und Wartungskosten fielen Kosten für diverse kleinere Reparaturen an. Erfreulicherweise konnte die geplante Falzdachsanierung im Schulhaus rund 10'000 günstiger abgeschlossen werden als budgetiert.

Das Schulgeld ist in allen Abteilungen tiefer ausgefallen als budgetiert. Kindergarten, Primarstufe, Oberstufe. Vor allem ist auch die Belastung durch SchülerInnen in den Sonderschulen im Jahr 2024 tiefer als im Vorjahr. Diese Anzahl Fälle ist von einzelnen Schicksalen abhängig und schwer vorzusehen.

Abt. 3 / Kultur, Freizeit

Keine grossen Abweichungen zum Budget.

Abt. 4 / Gesundheit

Der Betrag der Pflegefinanzierung wird vom Departement Gesundheit und Soziales in Rechnung gestellt und ist abhängig von der Anzahl der aktuellen Fälle. Im Jahr 2024 ist erneut ein starker Anstieg bei den stationären Restkosten zu verzeichnen.

Abt. 5 / Soziale Sicherheit

Die Kosten der materiellen Hilfe betragen CHF 36'429 und liegen deutlich unter dem Budget und unter den Kosten der Vorjahre. Dies ist auf die Einstellung und den Wegfall von mehreren Unterstützungsfällen zurückzuführen. Die Aufwendungen sind sehr individuell und die Anzahl Sozialhilfefälle nicht vorhersehbar.

Erfreulicherweise konnten infolge mehrerer Abzahlungsvereinbarungen sowie Prämien- und IV-Rückzahlungen Rückerstattungen über CHF 29'900 verzeichnet werden.

Die Kosten der materiellen Hilfe für Flüchtlinge und Ukrainer betragen CHF 88'900. Ein Grossteil der Kosten dieser Sozialhilfe wird vom Departement Bildung und Soziales zurückerstattet.

Aufgrund dessen, dass der Arbeitsaufwand der Verwaltung für die Sozialhilfe und Flüchtlinge in den letzten Jahren immer grösser geworden ist, wird per 01.01.2024 ein Teil des Personalaufwandes auf diese Dienststelle verbucht.

Abt. 6 / Verkehr

Seit Sommer 2024 präsentiert sich Bünzen zu gewählten Anlässen mit neuen Fahnen. Die Bevölkerung und Interessierte konnten eine Fahne sponsern und dadurch Götti/Gotti einer Fahne werden. Dadurch konnten 24 Fahnen finanziert werden.

Seit diesem Jahr bietet die Gemeinde Bünzen SBB-Tageskarten an. 5% der Einnahmen stehen der Gemeinde zu. Der Rest wird der SBB abgetreten. Im Jahr 2024 wurden ca. 110 Billette verkauft.

Abt. 7 / Umweltschutz und Raumordnung

Keine grossen Abweichungen zum Budget.

Abt. 8 / Volkswirtschaft

Keine grossen Abweichungen zum Budget.

Abt 9 / Finanzen und Steuern

Der Steuerfuss bei den Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt 110 %. Der budgetierte Steuerertrag wurde um rund CHF 146'401 übertroffen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern aus dem aktuellen Rechnungsjahr sind tiefer ausgefallen als erwartet. Die Einnahmen aus Aktiensteuern sind abhängig von den jeweiligen Geschäftsabschlüssen und deshalb schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2024 sind diese erfreulich hoch ausgefallen.

Bei den Nachsteuern, Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern liegen die Einnahmen CHF 107'300 über dem Budget.

Durch die Verlustscheinbewirtschaftung und weiteren Abzahlungsvereinbarungen konnten CHF 14'055.70 bereits abgeschriebene Forderungen eingenommen werden.

Vergleich Rechnung 2024 zu Budget 2024

Funktion	Rechnung 2024	Budget 2024	+/-
Allg. Verwaltung	578'406.52	538'050.00	40'357
Öff. Sicherheit	240'409.76	279'690.00	-39'280
Bildung	1'605'481.65	1'781'250.00	-175'768
Kultur, Freizeit	26'331.10	22'140.00	4'191
Gesundheit	239'682.20	185'330.00	54'352
Soz. Wohlfahrt	476'973.84	498'150.00	-21'176
Verkehr	177'680.98	173'950.00	3'731
Umwelt, Raumordnung	97'937.30	110'350.00	-12'413
Volkswirtschaft	29'866.05	39'500.00	-9'634

Liegenschaften:

Die **Dorfstrasse 1** ergab einen Nettoerlös von CHF 162'416.85.

Die **Unterdorfstrasse 7 in Waldhäusern** erwirtschaftete einen Nettoerlös von CHF 17'998.20.

Zu den Spezialfinanzierungen:

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

Das **Wasserwerk** weist einen Aufwandüberschuss von CHF 12'396 aus (Budget Aufwandüberschuss: CHF 64'590). Die geplanten Zähler wurden nicht ersetzt. Im Jahr 2025 sollen gesammelt die Wasserzähler Jahrgang 2003-2009 ersetzt werden. Im Budget sind CHF 60'000 für den Leitungsunterhalt enthalten.

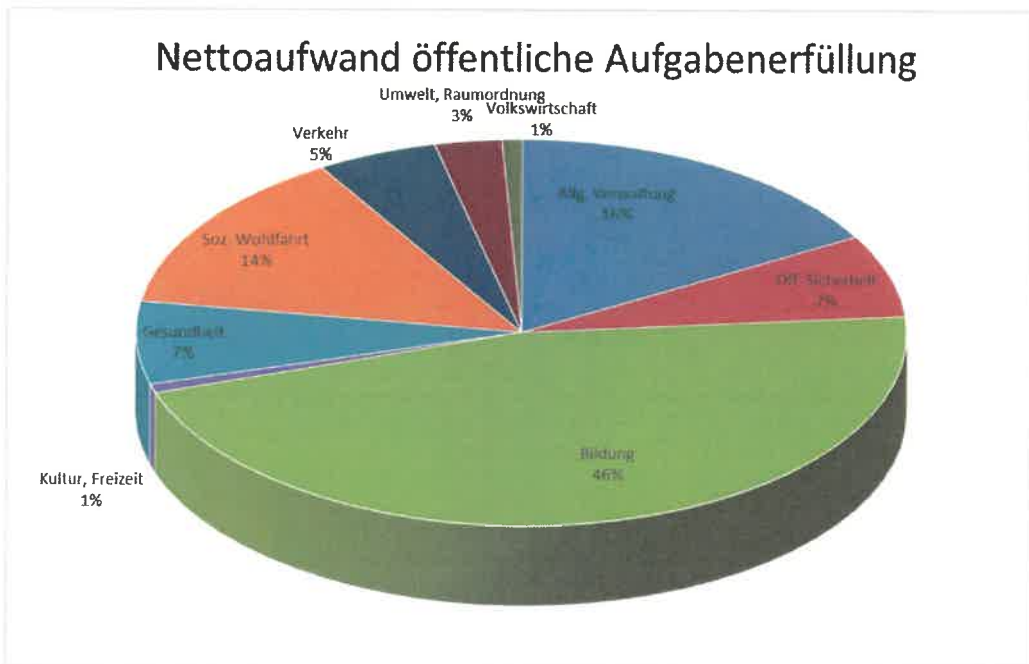
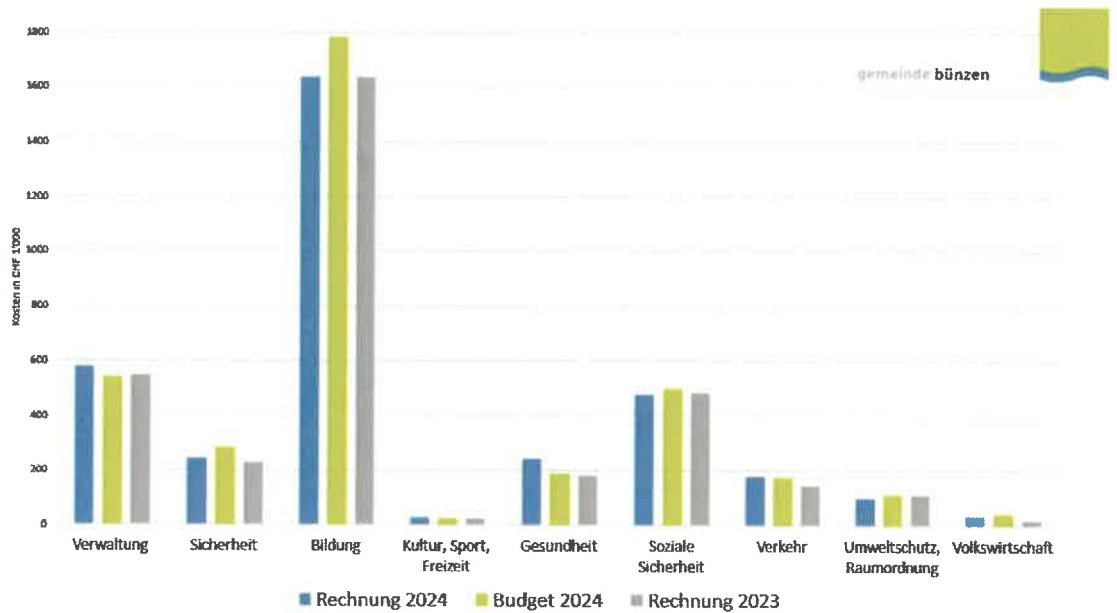
Im Jahr 2024 gab es folgende Leitungsbrüche:

Strasse	Kosten	
Dorfstrasse Waldhäusern	CHF 29'600	(Bruch im 2024)
Bünzstrasse	CHF 600	(Reparatur im 2025)
Allgemeiner Unterhalt	CHF 3'100	

Die **Abwasserbeseitigung** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'183.58 ab (Budget Aufwandüberschuss: CHF 21'350). Infolge deutlich höherer Strom- und Unterhaltskosten fällt der Betriebsbeitrag an die ARA Chlostermatte rund CHF 7'000 höher aus als budgetiert.

Die **Abfallwirtschaft** erzielt einen Ertragsüberschuss von CHF 11'799.95 (Budget Ertragsüberschuss: CHF 15'950). In den vergangenen Jahren resultierte bei der Abfallwirtschaft immer Ertragsüberschuss. Der Gemeinderat wird an der nächsten Gemeindeversammlung ein überarbeitetes Kehrrichtreglement und eine Senkung der Plombenpreise beantragen.

Vizeammann Hans Vogler verweist auf die vorliegenden Folien «Säulendiagramm» und «Verteilung Nettoaufwand».



Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Reto Barmettler, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass die Finanzkommission die Jahresrechnung geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden hat. Offene Fragen sind mit dem Gemeinderat und der Leiterin Finanzen besprochen und geklärt worden.

Der Prüfungsbericht lautet wie folgt:

"Die Finanzkommission hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Finanzkommission hat die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision (gemäss § 16 FiV).

Aufgrund ihrer Prüfung bestätigt die Finanzkommission, dass

- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist,
- die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die Finanzkommission empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Der Präsident der Finanzkommission, Reto Barmettler, dankt der Leiterin Finanzen, Viola Staubli, für die korrekte Rechnungsführung und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Antrag:

Finanzkommission und Gemeinderat beantragen, die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.

Reto Barmettler führt die Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 durch.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marcel Riesen dankt der Finanzkommission für die Prüfung der Jahresrechnung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso dankt er der Leiterin Finanzen, Viola Staubli, für die perfekte Rechnungsführung.

Traktandum 3: Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2024

Der Rechenschaftsbericht 2024 war auf der Website sowie auf der Gemeindeverwaltung verfügbar.

Zum Rechenschaftsbericht werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht.

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2024 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht 2024 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Kreditbegehren im Betrag von CHF 143'000.00 für die Sanierung der Wasserleitungen Ringschluss (Besenbürenstrasse - Im Girbel)

Gemeinderat Roger Wetzstein präsentiert dieses Traktandum.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2023 wurde unter anderem ein Kredit für die Erarbeitung einer Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) genehmigt. Aufgrund der GWP stehen in den nächsten Jahren viele Projekte an.

Gemäss den Daten der erstellten GWP hat die Wasserleitung Besenbürenstrasse – Sonnenweg – Im Girbel hohe Priorität. Aufgrund von aktuellen Bautätigkeiten auf der Parzelle 194 wird mit dem Ringleitungsschluss bereits in diesem Jahr gestartet.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Wasser	
Baukosten	CHF 72'000.00
Verschiedenes	CHF 12'500.00
Erwerb von Grund und Rechten	CHF 10'500.00
Honorar	CHF 11'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 7'800.00
Total (gerundet auf Tausend, exkl. MWST)	CHF 114'000.00
Beleuchtung	
Baukosten	CHF 14'000.00
Verschiedenes	CHF 9'250.00
Honorar	CHF 2'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 1'595.00
Total (exkl. MWST)	CHF 26'845.00
MWST (gerundet)	CHF 2'154.00
Total (gerundet auf Tausend, inkl. MWST)	CHF 29'000.00
Wasser (exkl. MWST)	CHF 114'000.00
Beleuchtung (inkl. MWST)	CHF 29'000.00
Total	<u>CHF 143'000.00</u>

Zum Kreditantrag gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Antrag:

Für die Sanierung der Wasserleitungen Ringschluss (Besenbürenstrasse - Im Girbel) sei ein Verpflichtungskredit von CHF 143'000.00 zu bewilligen.

Abstimmung:

Der Verpflichtungskredit von CHF 143'000.00 für die Sanierung der Wasserleitungen Ringschluss (Besenbürenstrasse - Im Girbel) wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Genehmigung der Kreditabrechnung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)

Gemeinderat Roger Wetzstein präsentiert dieses Traktandum.

Am 14. Juni 2023 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit über brutto CHF 37'000.00 bewilligt.

Die Kreditabrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Bruttoanlagekosten	CHF	37'339.98
Verpflichtungskredit	CHF	37'000.00
Kreditüberschreitung	CHF	339.98
Einnahmen	CHF	0.00
 Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuer)	 CHF	 34'560.30

Zur Kreditabrechnung gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Reto Barmettler, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass die Finanzkommission diese Kreditabrechnung geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden hat.

Antrag:

Die Kreditabrechnung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) sei zu genehmigen.

Reto Barmettler führt die Abstimmung über die Genehmigung der Kreditabrechnung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) durch.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Aloui Yvonne Sylvia, 1975, von Deutschland, Schachenweg 2

Gemeinderat Roger Wetzstein erwähnt, dass Frau Aloui als Gast anwesend ist.

Frau Aloui ist deutsche Staatsangehörige und wohnt am Schachenweg 2. Gemeinderat Roger Wetzstein durfte sie durch die Einbürgerung begleiten. Die Bürgerrechtsbewerberin erfüllt die sprachlichen und staatsbürgerlichen Kenntnisse. Auch ist sie mit den Sitten und Bräuchen vertraut. Es sind keine Eingaben aufgrund der öffentlichen Publikation eingegangen.

Aus der Versammlung erfolgen keine Wortmeldungen.

Vor der Abstimmung begibt sich Yvonne Sylvia Aloui in den Ausstand.

Antrag:

Der Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Bünzen an Aloui Yvonne Sylvia, 1975, deutsche Staatsangehörige, sei zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Bünzen an Aloui Yvonne Sylvia, 1975, deutsche Staatsangehörige, wird mit 67 Ja-Stimmen zu keiner Gegenstimme gutgeheissen.

Traktandum 7: Verschiedenes

Gemeindeammann Marcel Riesen informiert über diverse Punkte.

Reglement Benützung Gemeindeliegenschaften

Es haben sich einige Interessenten für die Arbeitsgruppe gemeldet. Daraufhin fand die erste konstruktive Sitzung statt, an welcher das Reglement überarbeitet werden konnte. Dieses wird nun der nächsten Gemeindeversammlung vom 5. November 2025 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Dorftafeln

Es wurden Dorfeingangstafeln angeschafft, welche den Vereinen und der Gemeinde zur Bekanntmachung ihrer Anlässe kostenlos zur Verfügung stehen. Auch hierzu hat der Gemeinderat ein Benützungsreglement erlassen und allen Vereinen zugestellt.

Schutzraumplätze

Beim Rössli wird ein Mehrfamilienhaus gebaut. Es konnte mit der Bauherrschaft vereinbart werden, dass der Luftschutzkeller grösser gebaut wird und somit 32 zusätzliche öffentliche Schutzraumplätze entstehen.

Info Bünzstrasse

Am 26. Dezember 2024 ereignete sich ein Wasserleitungsbruch an der Bünzstrasse zwischen dem Rest. Hirschen und Othmar Kuhn. Der Wasserverlust belief sich auf 1'800 Liter pro Minute. Die Leitung konnte nicht geflickt werden, sondern musste komplett erneuert werden.

GWP

Die Folie zeigt das Wasserleitungsnetz. Aufgelistet sind Projekte, welche in den nächsten Jahren anstehen. Das Bünzer Wasserleitungsnetz hat eine Länge von 17.5 km. Davon sind 7'155 Meter Leitungen vor 1980 erstellt worden. Die Lebensdauer einer Wasserleitung beträgt ungefähr 50 Jahre. Davon sind wiederum 3'810 Meter Leitungen vor 1940 erstellt worden. Es müssen deshalb in den nächsten Jahren einige Leitungen ersetzt werden. Hinzu kommt der normale Unterhalt der Wasserversorgung wie Unterhalt/Ersatz Pumpen, Unterhalt Reservoir und Quellfassungen/Brunnenstuben. Um dies finanzieren zu können, ist es unerlässlich, dass das Gebührenreglement Wasser in Bezug auf die Gebühren angepasst werden muss.

Finanzplan

Im Finanzplan ist alles aufgelistet, was nötig oder wünschenswert ist. Daraus ergibt sich der Investitionsbedarf für die nächsten 10 Jahre. Es konnten gewisse Kennzahlen berechnet werden wie z.B. die Nettoschuld pro Einwohner. Die Nettoschuld ist negativ, d.h. es besteht ein Nettovermögen pro Einwohner. Das Problem ist, dass das Vermögen aus Liegenschaften besteht, was für die Liquidität nicht optimal ist. Daraus ergibt sich die Kennzahl «Selbstfinanzierungsgrad», welche weniger gut aussieht. Ersichtlich ist, wie sich dieser entwickelt aufgrund der Berechnungen im Finanzplan. Vorgesehen ist, dass diese Projekte Jahr für Jahr aufgegleist werden sollen. Es geht dem Gemeinderat darum aufzuzeigen, dass ein Plan vorhanden ist, welche Investitionen in nächster Zeit anstehen. Die Projekte werden teuer. Ein Beispiel sind die Wasserleitungen von 1939, welche ersetzt werden müssen. Der Gemeinderat wird über die Projekte zu gegebener Zeit informieren.

Es ist nun die Aufgabe des Gemeinderates, diese Finanzkennzahl zu verbessern. Eine Möglichkeit wäre eine Erhöhung des Steuerfusses, das ist jedoch nicht so populär. Aus diesem Grund wird eine Arbeitsgruppe gegründet, um Ideen zusammenzutragen. Ziel ist eine Finanzstrategie zu entwickeln, welche längerfristig diese Kennzahl verbessern kann.

Neophyten

Bei der Gemeindekanzlei können kostenlos Neophytensäcke bezogen werden. Die Neophyten müssen ausgerissen, verpackt und der Sack mit dem Kehrriech mitgegeben werden. Es liegen Säcke sowie Infobroschüren nach der Versammlung auf.

Dorffest 2025

Die Mitglieder des OK Dorffest sind heute Abend anwesend. Es werden immer noch Helfer gesucht. Für den «Bünzli-Wettbewerb» kann man sich immer noch bewerben. Interessenten sind willkommen und werden gebeten sich an Ruedi Seiler oder an weitere Mitglieder des OK zu wenden.

Nächste Gemeindeversammlung

Die Herbst-Gemeindeversammlung wird am 5. November 2025 stattfinden.

Gemeindeammann Marcel Riesen gibt das Wort frei.

Markus Müller meint, dass auch Frauen für den Bünzli kandidieren dürfen.

Martin Portmann möchte wissen, wann das Glasfasernetz in Bünzen eingeführt wird.

Gemeinderat Stefan Hafen antwortet, dass er bereits mit der Swisscom Kontakt hatte. Bünzen sei auf der Planungsliste der Swisscom für den Ausbau des Glasfasernetzes. Die Gemeinde will kein eigenes Glasfasernetz betreiben, deshalb übernimmt das die Swisscom. Bis heute habe er aber nichts mehr von der Swisscom gehört.

Raphael Büchi meint, dass man auf der Website der Swisscom nachschauen kann, wie weit die Planung ist.

Max Lörtscher fragt, ob es bei den Pflanzgartenparzellen eine Warteliste gibt. Es gebe einen Garten, welcher seit vielen Jahren verwildert ist. Dieser wird anscheinend stark vernachlässigt. Es gäbe sicher Interessenten, welche den Garten pachten möchten. Der Gemeinderat soll mit den interessierten Personen reden.

Marcel Riesen antwortet, dass es eine Warteliste gibt. Diese Situation ist dem Gemeinderat bekannt. Er hat nun ein Pflanzgartenreglement erarbeitet. Die bisherigen Bestimmungen

waren sehr veraltet. Die Vorschriften dieses Reglements sind einzuhalten. Bei der Parzelle muss Ordnung sein und der Garten ist richtig zu bewirtschaften. Dies wird den Pächtern dann mit der Zustellung des neuen Reglements mitgeteilt. Der Gemeinderat nimmt sich dieser Sache an.

Reto Barmettler hat aus bekannten Gründen ein Anliegen betreffend der Strassensicherheit. Bei der Strasse Richtung Gärtnerei Huber ist das Gras sehr hoch. Der Gemeinderat soll zu diesen Strassenrändern schauen, dass es übersichtlich bleibt. Er möchte keinen zweiten solchen Unfall.

Marcel Riesen antwortet, dass es hier ganz klare Regelungen gibt. In den Sichtzonen (z. B. bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen, Grundstückzufahrten, Maisfeldern und anderen landwirtschaftlichen Kulturen) muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3.0 m jederzeit gewährleistet sein. Das Anliegen wird aufgenommen und es wird nachkontrolliert, ob die Bestimmungen eingehalten werden.

Anita Kuhn sagt, dass die Sichtzone bei der ehemaligen Raiffeisen auch nicht optimal ist. Vor kurzer Zeit passierte dort ein Unfall. Da wäre es auch nötig, die Sträucher zurückzuschneiden.

Marcel Riesen antwortet, dass die Sichtzonen bei Einmündungen klar definiert sind. Der Gemeinderat wird die Eigentümer mittels Schreiben auf die Bestimmungen hinweisen und eine Frist für das Zurückschneiden der Sträucher setzen. Bei Nichtausführung durch den Eigentümer erfolgt das Zurückschneiden durch die Gemeinde. Die Kosten muss dann der Eigentümer tragen. Der Gemeinderat nimmt dieses Anliegen ebenfalls auf und wird kontrollieren, ob der Eigentümer den Vorschriften nachkommt.

Erika Marti findet, dass auch bei der Bremgartenstrasse 1 / Rütliweg etwas gemacht werden muss. Das sei ein richtiger Schandfleck.

Marcel Riesen antwortet, dass der Gemeinderat abklären wird, welche Möglichkeiten es gibt.

Max Lörtscher fragt, wie lange es noch geht, bis die Bushaltestelle überdacht wird.

Stefan Hafen antwortet, dass es geplant war, die Arbeiten dazu im letzten Jahr auszuführen. Es wurden Handwerker gesucht, diese haben jedoch alle abgesagt. Nun sollen die Arbeiten in diesem Jahr ausgeführt werden. Die Offerten liegen vor und die Vergabe steht kurz bevor.

Gemeindeammann Marcel Riesen stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen gewünscht sind.

Rita Müller hat wieder feines Brot für den Apéro gebacken. Marcel Riesen dankt ihr dafür bestens. Bier und weitere Getränke sind ebenfalls vorhanden. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Um 21.00 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

GEMEINDERAT BÜNZEN

Der Gemeindeammann:



Die Gemeindeschreiberin:

